

KULTURREGION | 21

Bremer RathsChor singt in Goslarer Marktkirche

Goslar. Der Bremer RathsChor, geleitet von dem ehemaligen Goslarer Jan Hübner, ist auf Konzertreise und macht am Samstag, 21. Februar, um 20 Uhr in der Marktkirche St. Cosmas und Damian Station. Das Konzertprogramm versammelt die schönsten Kompositionen zum Thema „Licht“ für Chor a cappella. Hübner wuchs in Goslar auf und wurde hier 1999 mit dem Kulturförderpreis ausgezeichnet.

„Licht gibt Kraft und Energie sowie Orientierung in der Dunkelheit. Für unsere Ahnen war neben dem Licht der Sonne, des Mondes und der Sterne stets das Feuer die Lichtquelle. Feuer ist aber gleichzeitig auch zerstörerisch, was genau wie seine lichtspendende Kraft stets verehrt wurde und bis heute in Riten und Bräuchen lebendig ist“, heißt es in der Pressemitteilung. All diese Aspekte kommen im Konzertprogramm vor, fast ausschließlich in Verbindung mit biblischen Texten. Umrahmt wird das Programm vom Lied des Simeon, dem „Nunc dimittis“. Der alte Mann begegnet dem neugeborenen Jesuskind im Tempel zu Jerusalem, erkennt in ihm das Licht der Welt und begreift sein Leben von nun an als vollendet und erfüllt. Zu Beginn zu hören in der Vertonung von Mendelssohn, schließt es am Ende als Choral in der Um-dichtung „Mit Fried und Freud ich fahr dahin“ von Martin Luther die große Brahms-Motette „Warum ist das Licht gegeben“ ab. Herzstück sind die Hohelied-Motetten Melchior Francks, die in ihrer Üppigkeit und Maßlosigkeit die Fülle der Natur im Sommer illustrieren. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, eine Spende am Ausgang erbeten.



chselba-
to: Hesse

kus Lü-
Arnulf
ie Aus-
chsstoff

Präsen-
in: Phi-
:auenfi-
rer nur
en Ent-
,
netlerin